

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Humanwissenschaften



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang

Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Ge-
sundheits- und Rehabilitationssport oder Freizeit-
und Leistungssport/Psychologie

zur
Studien- und Prüfungsordnung vom 04.07.2012
in der Satzungsänderung vom 17.07.2013

Nutzen Sie bitte im Sinne der Ressourcenschonung die digitale Version dieses Modulhandbuches.
Für eine Papierversion bitte beidseitigen Druck einstellen!

Version: 20. April 2015

Modulhandbuch

Bachelor of Arts (B.A.): Sportwissenschaft (gemeinsame GM - mit Differenzierungen für den B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport, Freizeit- und Leistungssport/Psychologie sowie AM)

Studiengang:	B. A. Sportwissenschaft
Modul:	GM 1 Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen
Ziele des Moduls:	<p>Das Modul ist auf die Erarbeitung naturwissenschaftlicher Grundlagen in den Theoriefeldern Anatomie, Physiologie sowie Sport- und Leistungsmedizin ausgerichtet. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Struktur und Funktion der Organsysteme unter Berücksichtigung der Belastung und Beanspruchung bei körperlicher Aktivität. Zur planmäßigen und kontrollierten Gestaltung von Bewegung, Spiel und Sport in den verschiedenen Handlungsfeldern (Freizeitsport, Leistungssport, Gesundheits- und Rehabilitationssport und Sport für Menschen mit Behinderungen) wird Basiswissen aus den Bereichen der Biomechanik und funktionellen Anatomie sowie Leistungsphysiologie vermittelt.</p> <p>Die Studierenden im Studienschwerpunkt Gesundheits- und Rehabilitationssport vertiefen entsprechend der besonderen Anforderungen in diesem Handlungsfeld die Themenbereiche der Vorlesung in Anatomie und Physiologie. Dafür werden aus der Vorlesung heraus gesonderte Aufgaben gestellt, die zu einem zusätzlichen Leistungsnachweis führen.</p>
Inhalte:	<p>Anatomie und Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none">• Biologische Grundlagen und Grundlagen des Bewegungsapparates• Beschreibende und funktionelle Anatomie des passiven und aktiven Bewegungsapparates• Anatomie und Physiologie, Funktion und Arbeitsweise der unterschiedlichen Organsysteme (Herz-Kreislauf- und Atmungssystem-, Blut- und Immunsystem, Endokrines System, Nervensystem, Harnwege, Verdauungssystem, Sinnesorgane)• Grundlagen des Energiestoffwechsel• Neurophysiologische Grundlagen der Motorik <p>Sport- und Leistungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none">• Einfluss körperlicher Aktivität und sportartspezifischer Anforderungen auf die Organsysteme unter Berücksichtigung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen und der Regulation der Energiebereitstellung• Sportmedizinische Aspekte in Orientierung auf unterschiedliche Adressaten (Kinder und Jugendliche, Frauen, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen) und speziellen Bedingungen (z. B. Höhe, Kälte, Wärme)• Spezielle Fragen zu Sportverletzungen / Sportschäden• Ernährungsphysiologische Grundlagen• Doping im Sport• Allgemeine und spezielle Untersuchungsverfahren
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	SP Gesundheitssport- und Rehabilitationssport 4 SWS, 304 Std., 12 CP; SP Freizeit- und Leistungssport: 4 SWS, 184 Std., 8 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	<p>SP Gesundheitssport- und Rehabilitationssport 3 LN Modulprüfung: Note aus Klausur 90 Minuten (50%) und zwei Leistungsnachweisen (je 25%) (gewichtetes Mittel)</p> <p>SP Freizeit- und Leistungssport: 2 LN Modulprüfung: Note aus Klausur 90 Minuten (75%) und einem Leistungsnachweis (25%) (gewichtetes Mittel)</p>
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Friedemann Awiszus (Lehrimport aus der FME)

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft
Modul:	GM 2 Bewegungswissenschaftliche Grundlagen
Ziele des Moduls:	Dieses Modul dient der Einführung in die Biomechanik sowie in die Motorik menschlicher Bewegungen. So wird einerseits die Wirkung mechanischer Gesetzmäßigkeiten auf den menschlichen Bewegungsapparat dargestellt und andererseits werden die Grundlagen der Bewegungssteuerung vermittelt.
Inhalte:	<p>Biomechanik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biomechanische Aspekte des passiven und aktiven Bewegungsapparates • Grundlagen der Kinematik und Dynamik und ihre Anwendung im Sport • Biomechanische Prinzipien • Biomechanische Grundlagen ausgewählter Sportarten • Sportmotorik • Grundlagen der motorischen Ontogenese und des motorischen Lernprozesses • Modelle der Bewegungskoordination • Physiologische und psychomotorische Grundlagen der Bewegungshandlung • Struktur und Merkmale sportlicher Bewegungen • Koordinative Fähigkeiten • Motorische Tests
Lehrformen:	Vorlesungen, Seminare
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS, 244 Std., 10 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	
	4 SN Modulprüfung: Klausur 120 Minuten
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Kerstin Witte, Prof. Dr. Anita Hökelmann

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft
Modul:	GM 3/1 Sozial- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen
Ziele des Moduls:	<p>Den Studierenden werden bildungstheoretische und -praktische Grundlagen des Sporttreibens sowie Kenntnisse einer Erziehung im Sport und zum Sport vermittelt. Sie analysieren Erscheinungsformen des Sportes unter Berücksichtigung bildungs-, lern- und sozialisations-theoretischer Begründungsmuster.</p> <p>Die Studierenden erhalten Einblicke in die verschiedenen psychologischen Aspekte des Sporttreibens und in die Anwendung psychologischer Erkenntnisse auf die Spezifik des motorischen Lernens und des Sporttreibens.</p>
Inhalt:	<p>Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sportpädagogik • Sinnperspektiven des Sportes • Erziehung im und zum Sport • Differenzierung und Förderung im Sport • Sportpädagogisches Handeln in Prävention und Rehabilitation durch Bewegung, Spiel und Sport über die Altersspanne (vom Kinder- und Jugendsport bis zum Alterssport, in differentiellen Organisationsformen (z. B. Schule, Verein)) <p>Sportpsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen • Kognitive, motivationale und emotionale Aspekte sportlicher Handlungen • Zusammenhang von Sport und Persönlichkeitsentwicklung • Psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung und Prävention durch und im Sport
Lehrformen:	Vorlesungen, Seminare
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS, 244 Std., 10 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	<p>SP Gesundheits- und Rehabilitationssport: 4 SN, Teilprüfung: 120 Minuten Klausur, Modulprüfung: siehe GM3/2 – G</p> <p>SP Freizeit- und Leistungssport: 4 SN, Modulprüfung: mündliche Prüfung 45 Minuten oder 120 Minuten Klausur</p>
Verantwortliche:	Prof. Dr. Elke Knisel

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	GM 3/2 – G Gesellschaftswissenschaftliche und historische Grundlagen
Ziele des Moduls:	Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte des Sports im weiteren Sinne und zu den Strukturen des Sports der Gegenwart. Dabei werden Aspekte der kulturellen, politischen und sozialen Verfasstheit des Sportes vorgestellt. Insbesondere wird auf Angebote im Gesundheits- und Rehabilitationssport und deren Einbettung in das Sportsystem der BRD sowie auf die verschiedenen Zielgruppen und deren Interessen eingegangen.
Inhalte:	Sportgeschichte / Sportsoziologie <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die sportsoziologische und sporthistorische Perspektive auf den Sport • Sportentwicklungen im Kontext gesellschaftlichen Wandels • Organisationsstruktur des Sports und Sportorganisationen • Einbettung von Aufgaben des Gesundheits- und Rehabilitationssports in das Sport- und Gesundheitssystem • Körper- und sportbezogene Sozialisation • Freizeit- und Lebensstile
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	2 SWS, 122 Std., 5 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen	1 SN, 1 LN; Teilprüfung: LN Modulprüfung: Gewichtetes Mittel aus Teilprüfung GM3/1 (75%) und Teilprüfung GM3/2-G (25%)
Verantwortliche:	Prof. Dr. Elke Knisel

Studiengang:	B:A. Sportwissenschaft
Modul:	GM 4 Trainingswissenschaftliche Grundlagen
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die vorliegenden Modelle, Konzepte und Theorien zur sportlichen/körperlichen Leistungsbefähigung. Die grundlegenden Einsichten über Formen, Inhalte und Wirkungen des sportlichen Übens und Trainierens werden als umfassender Überblick über vielfältige und spezielle Anwendungsfelder aufbereitet. Die praktischen Methoden der Planung, Durchführung, Kontrolle und Korrektur werden als Schwerpunkte erarbeitet. Auf diese Weise wird die Grundlage für die Fähigkeit geschaffen, die Prozesse des Trainierens und Übens in unterschiedlichen Anwendungsfeldern zu konzipieren und zu realisieren.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Abriss der Trainingslehre • Allgemeiner Abriss der Leistungslehre • Allgemeiner Abriss der Wettkampflehre
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	2 SWS, 122 Std., 5 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	
	2 SN Modulprüfung: Klausur 90 Minuten
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft
Modul:	GM 5 Körperliche Leistungsfähigkeit / Belastbarkeit
Ziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt das konzeptionelle Vorgehen zum Aufbau und zur Stärkung physischer Gesundheitsressourcen durch eine systematische körperliche Aktivität. Kenntnisse zu den jeweiligen theoretischen Grundlagen, zu den Verfahrensweisen und Belastungsmethoden für eine zielgerichtete Förderung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination werden in Seminaren und Bewegungspraxen erarbeitet und auf spezifische Problemstellungen und Zielgruppen in Prävention und Rehabilitation angewendet. Unter Zugrundelegung unterschiedlicher Steuerungsparameter wird das Belastungs-Beanspruchungs-Verhalten kontrolliert und werden diagnostische Verfahren beispielhaft erprobt.</p> <p>Der Wissenserwerb über die theoretischen Grundlagen und Verfahrensweisen zur Förderung der Beweglichkeit ist, aufgrund der besonderen Bedeutung im Gesundheits- und Rehabilitationssport, den Studierenden im Studienschwerpunkt Gesundheits- und Rehabilitationssport vorbehalten.</p>
Inhalte:	<p>Koordination/Sensomotorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung, Körpererleben, Wahrnehmen und Empfinden • Üben/Training der Bewegungskoordination • Sensomotorisches Üben/Training • Diagnostische Verfahren <p>Ausdauer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Ausdauertraining und Trainingsmethoden • Gesundheitsbezogene und rehabilitationsspezifische Ausdauerprogramme (Bewegungs- und Sportartenorientierung, Modellorientierung) • In- und Outdooraktivitäten (z. B. Walking, Spinning) • Diagnostische Verfahren <p>Kraft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zum Training der Kraftfähigkeiten • Gerätetraining, freie Gewichte, Zugapparate • Stationstraining, Sequenztraining etc. • Diagnostische Verfahren <p>Beweglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Dehntechniken • Stretching-Methoden • Funktionsgymnastik • Diagnostische Verfahren
Lehrformen:	Seminare, Bewegungspraxen (Übungen)
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1, GM2, GM 4
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	SP Gesundheits- und Rehabilitationssport: 8 SWS, 248 Std. 12 CP
	SP Freizeit- und Leistungssport/Psychologie: 6 SWS, 186 Std., 9 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	
	SP Gesundheits- und Rehabilitationssport: 4 SN; Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Minuten
	SP Freizeit- und Leistungssport: 3 SN, Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Minuten
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	GM 6 - G Sport, Spiel und Bewegung
Ziele des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben in unterschiedlichen Sportarten praktische Erfahrungen (Bewegungskompetenzen) und wenden diese an (Anwendungskompetenzen). Dabei sind die Angebote auf ein grundlegendes Können ausgerichtet. Insgesamt sind fünf Sportarten zu belegen:</p> <p>Individualsportarten (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmen (PF) - Leichtathletik, Kampfsport, Gymnastik/Tanz, Gerätturnen u. a. nach Angebot (WOA) <p>Mannschafts- und Rückschlagspiele (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handball, Volleyball, Basketball, Fußball u. a. nach Angebot (WOA) - Badminton; Tischtennis, Tennis u. a. nach Angebot (WOA) <p>Es muss ein Mannschafts- und ein Rückschlagspiel gewählt werden, das dritte Spiel ist aus beiden Gruppen frei wählbar.</p> <p>In zwei weiteren Veranstaltungen sollen die Studierenden Freude und Kooperieren im Spiel erleben bzw. den Zusammenhang und die therapeutischen Möglichkeiten von Musik und Bewegung erfahren.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines grundlegenden Könnens in ausgewählten Sportarten • Vermittlung und Anwendung unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden • Vermittlung sporttheoretischer Kenntnisse • Kleine Spiele und große Spiele für den Gesundheits- und Rehabilitationssport kennen lernen und realisieren • den Einsatz von Musik in Prävention und Rehabilitation vermitteln und erproben
Lehrformen:	Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	10 SWS, 160 Std., 10 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	
	2 SN Modulprüfung: Gesamtnote aus 5 sportpraktischen Testaten
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Studiengang: sport/Psychologie	B.A. Sportwissenschaft – Freizeit- und Leistungs-
Modul:	GM 6 - L Grundlagen ausgewählter Sportarten
Ziele des Moduls: Im praktisch-methodischen Teil der Sportarten bildet das motorische Eigenkönnen der Studierenden den wichtigsten Ausbildungsschwerpunkt. Dabei sollen die grundlegenden technomotorischen Fertigkeiten erlernt sowie die dafür notwendigen allgemeinen sportmotorischen Fähigkeiten geschult werden. Darüber hinaus ist eine angemessene sportartspezifische Leistung zu erarbeiten und zu überprüfen. In der Theorie der Sportart erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Sportartstrukturen, Beschreibungen der grundlegenden Bewegungen, Handlungen oder Handlungssysteme, elementarer Lehr- und Lernmethodiken sowie zum Reglement.	
Inhalte: Individualsportarten (2) - Schwimmen, Leichtathletik, Kampfsport, Gymnastik/Tanz, Gerätturnen u. a. nach Angebot (WOA) - Mannschafts- und Rückschlagspiele (je 1) - Handball, Volleyball, Basketball, Fußball u. a. nach Angebot (WOA) - Badminton; Tischtennis, Tennis u. a. nach Angebot (WOA) Wasserfahrtsport- und Wintersport Kleine und große Spiele Theorie der Sportarten <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von sportwissenschaftlichen Theorien für optimales Trainerhandeln • Grundlegende Ausbildung in ausgewählten Sportangeboten • Grundlegende Ausbildung im Hinblick auf Anwendung und Analyse von Belastungsformen Grundlegende Ausbildung in Maßnahmen zur Beobachtung, zum Verstehen, Erklären und Demonstrieren sowie zur Korrektur und Bewertung von sportlichen Bewegungen.	
Lehrformen:	Vorlesung, Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme: keine	
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	11 SWS, 206 Std., 12 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen: 2 LN Modulprüfung: kumulativ (Klausur und Gesamtnote aus 5 sportpraktischen Testaten)	
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft
Modul:	AM 1 Grundlagen der Forschungsmethoden und allgemeine Diagnostik
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie erwerben Grundkenntnisse der (empirischen) Forschung und von Forschungsmethoden der Sportwissenschaft. Sie werden in die Lage versetzt, vorhandene Sportstudien kritisch zu beurteilen. Die Studierenden erhalten Einblick in diagnostische Aufgaben und Tätigkeitsfelder. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse in verschiedenen diagnostischen Methoden.
Inhalte:	<p>Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Theorie, Empirie, Hermeneutik und Forschungsplanung • Methoden und Techniken der Datenerhebung (Inhalts- und Dokumentenanalyse, Befragung, Beobachtung, sportmotorische Tests, biomechanische Verfahren, Experiment) • Techniken der Datenbearbeitung (numerisch-statistisch, hermeneutisch) • Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung (Stichprobenmodelle, Untersuchungsdesign) <p>Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostische Aufgaben- und Tätigkeitsfelder • diagnostische Strategien: Selektion/Auslese vs. Modifikation/Förderung; Status- vs. Prozessdiagnostik • diagnostische Methoden (Arten, Konstruktion, Durchführung und Auswertung, Gütekriterien, Vor- und Nachteile)
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar, Übung
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit/Lernzeit/Credits SP Gesundheits- und Rehabilitationssport: 4 SWS, 184 Std., 8 CP; SP Freizeit- und Leistungssport/Psychologie: 4 SWS, 244 Std., 10 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	2 LN (davon 1 LN: Klausur 60 Minuten) Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN SP Freizeit und Leistungssport zusätzlich 10 Probandenstunden
Verantwortliche:	Prof. Dr. Edelmann-Nusser Prof. Dr. Elke Knisel

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft
Modul:	AM 2 Kommunikation und Verhalten
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kompetenz zur Planung und Durchführung von Trainings-, Beratungs- und Coaching-Maßnahmen. Dabei werden insbesondere hermeneutische Verfahren gelungener Kommunikation geübt. Sie erlernen Methoden zur Motivationsförderung, zum Konflikt- und Stressmanagement oder zur Verhaltensmodifikation. Sie erhalten Einblick in verschiedene psychoregulative Verfahren.
Inhalte:	<p>Kommunikation/Gruppe/Konflikte (WOA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation • Kommunikation und Führung in Gruppen • Konflikte und Konfliktmanagement • Regeln der Gesprächsführung <p>Motivation/Verhaltensmodifikation (WOA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen: Motivations- und Lerntheorien • Maßnahmen zur Motivationsförderung • Maßnahmen zur Verhaltensmodifikation <p>Psychoregulative Verfahren (P)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsverfahren • Verfahren zur Stressreduktion • Mentales Training
Lehrformen:	Seminare, Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM3/1, GM3/2-G
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	3 SWS, 138 Std., 6 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	2 LN Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN
Verantwortliche:	Prof. Dr. Elke Knisel

Aufbaumodule und Praktika: B.A. Sportwissenschaft - Gesundheitssport

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 3 – G Gesundheitsförderung und Rehabilitation
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu allgemeinen und speziellen Grundlagen von Gesundheitsförderung und Rehabilitation und zum Zusammenhängen von körperlicher Aktivität und Gesundheit. Sie erhalten weiterhin Einblick in die wesentlichen Aspekte zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).
Inhalte:	<p>Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen/Spezielle Aspekte der Gesundheitsförderung und Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspolitische/gesetzliche Rahmenbedingungen • Gesundheit vs. Krankheit, Gesundheitsförderung vs. Prävention: Modellorientierungen • Gesundheitsmodelle: Gesundheitsverhalten, gesunde Verhältnisse • Epidemiologie: Bevölkerungsgruppen, gesundheitsökonomische Konsequenzen • Institutionen, Systeme, Strukturen im Spannungsfeld von Sport und Gesundheit • Public Health, Setting-Ansatz, Zielgruppenbezug • Körperliche Aktivität und Gesundheit <p>Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzepte BGF • Rahmenbedingungen, zirkulärer Prozess der Konzeptionsentwicklung • Ist-Analyse, Gesundheitszirkel, Organisationsentwicklung, • Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz • Maßnahmen zum Erkennen und zur Verhütung arbeitsplatzbedingter Gefahren
Lehrformen:	Vorlesung, Seminare
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	6 SWS, 276 Std., 12 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	3 LN, (davon 1 LN: Klausur 60 Minuten) Modulprüfung: Note kumulativ aus 3 LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 4 – G Erkrankungen und Funktionsstörungen
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erhalten Einblick in die epidemiologischen und medizinischen Ursachen sowie psychosozialen Zusammenhänge zu ausgewählten, sozialmedizinisch und sozialökonomisch determinierten chronischen Erkrankungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems, des Stoffwechsels und zu psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Sie erlangen vertiefende medizinische Kenntnisse zu bedeutenden Indikationen im Bereich der inneren Organe und zu orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen.
Inhalte:	Ausgewählte Erkrankungen und Funktionsstörungen der Inneren Organe <ul style="list-style-type: none"> • Innere Erkrankungen: z. B. KHK, COPD, Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus Typ 2 • Psychische und psychosomatische Störungen Ausgewählte Erkrankungen und Funktionsstörungen im Bereich Orthopädie und Traumatologie <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsstörungen und degenerative chronische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates: z. B. Impingment-Syndrom, Kreuzbandriss
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS, 184 Std., 8 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	2 LN (davon 1 LN: Klausur 60 Minuten) Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Friedemann Awiszus (Lehrimport aus der FME)

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 5 – G Qualitätsmanagement und Evaluation
Ziele des Moduls:	<p>Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Einblick in die evidenzbasierte Medizin und in die Grundlagen von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen.</p> <p>An konkreten Fallbeispielen aus dem Gesundheits- und Rehabilitationssport, lernen die Studierenden Studien nach Qualitätsstandards zu beurteilen, diagnostische Urteile zu bilden und entsprechende Interventionsstrategien abzuleiten.</p> <p>Sie erwerben weiter die Kompetenz, gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme zu evaluieren und zu bewerten.</p>
Inhalte:	<p>Evidenzbasierte Interventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Evidenzbasierte Medizin (EBM) • Beurteilung der methodischen Qualität von Studien/Bewertungssysteme • Evidenzbasierte Leitlinien • Systematische Reviews, Meta-Analysen <p>Grundlagen des Qualitätsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsprozess und Differenzierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen • Qualitätssicherung im Gesundheits- und Rehabilitationssport • Kosten-Nutzen-Analysen • Ausgewählte Evaluationsverfahren im Gesundheitssport
Lehrformen:	Seminare, Übung
Voraussetzung für die Teilnahme:	AM1
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS, 184 Std., 8 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	
	2 LN Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 6 – G Konzeptualisierung und Realisierung von Gesundheits- und Rehabilitationssport
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben berufsfeldorientierte Handlungs- und Vermittlungskompetenzen sowie inhaltliche, methodisch-didaktische und organisatorische Fähigkeiten in Theorie und Praxis zur Konzipierung, Anleitung und Durchführung von gesundheits- und rehabilitations-sportlichen Aktivitäten in unterschiedlichen Settings und Zielgruppen.
Inhalte:	Gesundheitssport, Bewegungstherapie, Motopädagogik/Mototherapie <ul style="list-style-type: none"> • Kernziele von Gesundheitssport, Ziele für den Sport in der Rehabilitation und für Menschen mit Behinderungen • Settings und Zielgruppen im Gesundheits- und Rehabilitationssport • Konzeptualisierung von Gesundheitssportprogrammen und indikationsspezifischen Inhalten der Bewegungstherapie unter Berücksichtigung des Phasenverlaufs in der Rehabilitation • Planung von einzelnen Kursstunden im Gesundheitssport und sequenzieller Bewegung in der Therapie • Durchführung von Gesundheitssportprogrammen und bewegungstherapeutischen Interventionen: Methodisch-didaktische Grundlagen, Organisationsformen, Geräte- und Materialkunde • Eingangs-, Verlaufs- und Ausgangsdiagnostik
Lehrformen:	Seminare, Bewegungspraxen (Übungen)
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1, GM2, GM4, GM6
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	8 SWS, 248 Std., 12 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	2 SN, 2 LN (davon 1 LN: Klausur 60 Minuten) Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 7 – G Spezielle Bewegungspraxen
Ziele des Moduls:	Die Studierenden sammeln eigene Erfahrungen bei der Realisierung körperlicher Aktivitäten in speziellen Bewegungspraxen in der Prävention und Rehabilitation. Sie konzipieren beispielhaft Kursstunden oder einzelne Sequenzen und setzen diese praktisch um.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Trainingstherapie (MTT) nach Sportverletzungen/Sportschäden: Intervention und Diagnostik • Bewegen im Wasser: Wassergymnastik, Aqua-Jogging, spezielle Schwimmtechniken bei spezifischen Beschwerden und Einschränkungen • Weitere Bewegungspraxen nach Angebot und aktuellen Trends • Ersatzweise auch Exkursion: Erleben von Bewegung und Natur mit unterschiedlichen Sport- und Bewegungsaktivitäten (Skilanglauf, Wandern, Radtouren, Wasserwandern, Inlineskaten u. a.)
Lehrformen:	Bewegungspraxen (Übungen), Exkursion
Voraussetzung für die Teilnahme:	alle GM
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS (56 Std.), 154 Std., 7 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	
	2 SN, 1 LN Modulprüfung: LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Modul:	AM 8 - G Prävention und Rehabilitation bei ausgewählten Risiken
Ziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen der Bewegungstherapie zur Förderung der Rücken- und Herz-Kreislauf-Gesundheit und entwickeln die Kompetenz, bewegungsbezogene Interventionen in diesem Handlungsfeld zu planen und zu realisieren. Dabei sollen sie auch eigene praktische Erfahrungen sammeln.
Inhalte:	<p>Rückengesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathophysiologie des Bewegungsapparates • Spezifischer und unspezifischer Rückenschmerz • Bewegungsbezogene Interventionen zur Förderung der Rückengesundheit (Evidenzbasierung) <p>Kreislauf- und Stoffwechsel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathophysiologie bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Bewegungsbezogene Interventionen zur Förderung der Herz - Kreislauf-Gesundheit/Stoffwechsel (Evidenzbasierung) <p>Bewegungstherapie – Konzipieren und Realisieren von Kursstunden (Eigenrealisation)</p>
Lehrformen:	Seminare, Bewegungspraxen
Voraussetzung für die Teilnahme:	alle GM, AM2, AM3-G, AM4-G
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	8 SWS, 248 Std., 12 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	2 SN, 2 LN Modulprüfung: Note kumulativ aus 2 LN
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Allgemeine Veranstaltungen
(Praktika, Bachelorarbeit)

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Praktikum:	Beobachtungspraktikum
Ziele des Moduls:	Das Praktikum dient der Orientierung im Handlungsfeld Gesundheits- und Rehabilitationssport
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Hospitationen• Übernahme von Aufträgen in Organisation und Verwaltung• Planung und Durchführung von Kursstunden oder -teilen unter Anleitung erfahrener Kursleiter
Lehrformen:	Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	Blockpraktikum über 4 Wochen, täglich 8 Std. oder studienbegleitend über das 3. und 4. Semester (ca. 5 Std. wöchentlich) 6 CP insgesamt 180 Stunden
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	Praktikumsbericht, Bestätigung mit Einschätzung
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Praktikum:	Berufsfeldbezogenes Praktikum
Ziele des Moduls:	Erwerb von Übersichtskenntnissen zur Struktur, zu den notwendigen Qualifikationen und zu den bewegungsbezogenen Interventionen in ausgewählten Handlungsfeldern im Gesundheits- und Rehabilitationssport. Erwerb von praktischen Erfahrungen mit unterschiedlichen Zielgruppen in einem ausgewählten Handlungsfeld, Mitwirkung an Organisations- und Managementaufgaben.
Inhalte:	Blockpraktikum über 8 Wochen in einer ambulanten oder stationären medizinischen Einrichtung, in Gesundheits- oder Rehabilitationssportvereinen und Gesundheitszentren, in Krankenkassen und anderen Gesundheitseinrichtungen, in der betrieblichen Gesundheitsförderung und weiteren Settings.
Lehrformen:	Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	alle GM, AM1 bis AM4-G, Beobachtungspraktikum
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	8 Wochen, 12 CP
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	Ausführlicher Praktikumsbericht zu den Einsatzfeldern und Aufgabengebieten, Nachweis über ein ausführliches Praktikumszeugnis
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft – Gesundheits- und Rehabilitationssport
Bachelorarbeit/Bachelorseminar:	
Ziele des Moduls:	Erwerb von grundlegenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Erstellung der Bachelorarbeit. Insbesondere steht die Anwendung der in den unterschiedlichen Modulen erworbenen Kenntnisse und ihrer Umsetzung in eine wissenschaftliche Arbeit im Vordergrund.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Anfertigung einer Konzeption, struktureller Aufbau der Bachelorarbeit • Problemorientiertes Anwenden der Forschungsmethoden, bei empirischen Arbeiten der Methoden der Datenverarbeitung • Vorstellung und Diskussion eigener Ergebnisse
Lehrformen:	Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erwerb von 140 CP
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	10 Wochen, 300 Std., 10 CP (davon Seminar: 2 SWS, 2 CP)
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	1 SN: Abschlusspräsentation der Bachelor-Arbeiten
Verantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega

Aufbaumodule: B.A. Sportwissenschaft – Freizeit- und Leistungssport/Psychologie

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	AM 3 – L Grundlagen der Ökonomie
Ziele des Moduls:	Ziel des Moduls ist es, die Grundlagen der Ökonomie sowie betriebswirtschaftliche und zukunftsorientierte Konzepte kennenzulernen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Finanzverwaltung• Buchführung
Lehrformen:	Vorlesungen, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	4 SWS, 124 Std., 6 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	1 SN, 1 LN Modulprüfung: Note des LN
Verantwortlich:	Lehrimport aus der Fakultät für Maschinenbau

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft -Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	AM 4 - L Großes Spezialfach
Ziele des Moduls:	<p>Die Lehrveranstaltung konzentriert sich darauf, den Studierenden die bestmöglichen berufsbezogenen Qualifikationsmuster zu vermitteln.</p> <p>Sportwissenschaftliche Kenntnisse zur speziellen Theorie und Praxis der Sportarten sind fundiert zu erarbeiten und anwendungsbereit aufzubereiten. Unter dem Aspekt der Einheit von sportwissenschaftlicher Theorie und Praxis wird ein derartiges Niveau angestrebt, das es gestattet, in ausgewählten Sportarten die eigene Leistungsfähigkeit auszuweisen und an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen.</p> <p>Die Befähigung der Studierenden richtet sich zugleich auf das Planen, das Organisieren und das Durchführen von sportlichen Aktivitäten.</p> <p>Außerdem werden systemtheoretische Konzepte der Trainings- und Wettkampfsteuerung entwickelt, wobei der unmittelbare Zusammenhang zwischen Planung und Wirkung des sportlichen Trainierens und Übens den Schwerpunkt bildet.</p>
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der sporttheoretischen Grundlagen in den Sportarten • Sportpraktisches Üben und Trainieren in Sportarten • Wettkampfteilnahme • Eigenes Training • Lehren können und spezielle Didaktik der Sportarten • Kompetenzen des Planens, Organisierens und Auswertens des Trainierens und Übens sowie des Wettkampfes • Kampf- und Schiedsrichtertätigkeit • Übungsleiter und Trainertätigkeit
Lehrformen:	Seminare, Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1, GM2, GM3/1, GM 4,GM 6
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	10 SWS, 280 Std., 14 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	
	1 SN, 3 LN, 1 sportpraktische Prüfung, 1 mündliche Prüfung
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Allgemeine Veranstaltungen
(Praktika, Bachelorarbeit)

Studiengang: B.A.:	Sportwissenschaft - Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Praktikum:	Berufsfeldbezogenes Praktikum als Trainer und Übungsleiter
Ziele des Moduls:	Die Studierenden wenden die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis als Trainer- oder Übungsleiter studienbegleitend vom 3. bis 5. Semester an.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Trainer- und Übungsleitertätigkeit in Sportvereinen
Lehrformen:	Praktikum (studienbegleitend)
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine GM 1, GM 2, GM 4
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	12 SWS, 6 CP Blockpraktikum oder studienbegleitend über das 3. und 4. Semester, insgesamt 180 Stunden
Leistungsnachweise/Prüfungen:	3 SN, Praktikumsbericht, Bestätigung mit Einschätzung
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Studiengang: B.A.:	Sportwissenschaft - Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Praktikum:	Berufsfeldbezogenes Praktikum
Ziele des Moduls:	Das berufsfeldbezogene Praktikum findet im sechsten Semester über eine Dauer von acht Wochen statt. Inhalte dieses Praktikums können sein: Trainertätigkeiten, Leistungsdiagnostik, Talentsichtung, Sportmanagement, sowie Organisation, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen. Für die Erteilung eines Leistungsnachweises und 10 C sind sowohl der Nachweis dieses Praktikums durch die Praktikumsstelle als auch ein inhaltlicher Praktikumsbericht erforderlich. Das Praktikum ist in Eigenverantwortung bei Institutionen und Organisationen des Sports durchzuführen, deren Tätigkeitsfelder den Inhalten der Aufbaumodule entsprechen. Es werden vor allem Kompetenzen zur Koordination der Vereinsarbeit, der Organisation, inhaltlichen Gestaltung und der Auswertung des Trainings und der Wettkämpfe sowie der institutionellen Arbeit in den Sportverbänden erworben.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Coaching • Trainertätigkeit in der Spezialsportart • Verwaltung und Organisation im Verein
Lehrformen:	Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme:	alle GM, AM1 – AM4-L, berufsfeldbezogenes Praktikum als Trainer und Übungsleiter
Arbeitsaufwand: Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	8 Wochen, 12 CP
Leistungsnachweise/Prüfungen:	Ausführlicher Praktikumsbericht zu den Einsatzfeldern und Aufgabengebieten, Nachweis über ein ausführliches Praktikumszeugnis
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Studiengang:	Sportwissenschaft - Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Bachelorarbeit/Bachelorseminar:	
Ziele des Moduls:	Erwerb von grundlegenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Erstellung der Bachelorarbeit. Insbesondere steht die Anwendung der in den unterschiedlichen Modulen erworbenen Kenntnisse und ihrer Umsetzung in eine wissenschaftliche Arbeit im Vordergrund.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Anfertigung einer Konzeption, struktureller Aufbau der Bachelorarbeit • Problemorientiertes Anwenden der Forschungsmethoden, bei empirischen Arbeiten der Methoden der Datenverarbeitung • Vorstellung und Diskussion eigener Ergebnisse
Lehrformen:	Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erwerb von 140 CP
Arbeitsaufwand:	
Präsenzzeit/Lernzeit/Credits	10 Wochen, 300 Std., 10 CP (davon Seminar: 2 SWS, 2 CP)
Leistungsvoraussetzungen/Prüfungen:	ohne
Verantwortlicher:	Dr. Thomas Gronwald

Module Nebenfach Psychologie: B.A. Sportwissenschaft – Freizeit- und Leistungssport (ohne Modul 2)

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 1 Grundlagen der Psychologie
Ziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> · Mit der "Einführung in die Psychologie" sollen die Studierenden befähigt werden, Grundprobleme des psychischen Funktionierens des Menschen zu verstehen und zu erklären. · In der Allgemeinen und Biologischen Psychologie lernen die Studierenden allgemeingültige Zusammenhänge der Psychologie und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen kennen. Die Lehrinhalte sollen sie in die Lage versetzen, weitergehende psychologische Sachverhalte in den Basismodulen zu verstehen.
Inhalte:	<p>Einführung in die Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Geschichte und theoretische Hauptströmungen der wissenschaftlichen Psychologie · Allgemeine Psychologie und Biologische Psychologie · Differentielle und Persönlichkeitspsychologie · Entwicklungspsychologie · Sozialpsychologie · Pädagogische Psychologie · Klinische Psychologie und klinische Neuropsychologie · Arbeits- und Organisationspsychologie <p>Allgemeine und Biologische Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Psychologie I/1 und I/2 (Wahrnehmung und Kognition) · Allgemeine Psychologie II/1 und II/2 (Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion) · Biologische Psychologie I
Lehrformen:	<p>6 Vorlesungen (zwei 2- und vier 1-stündige VL)</p> <p>Aus den fünf VL in Allgemeiner Psychologie I/1, I/2 und II/1 und II/2 sowie aus Biologischer Psychologie I müssen insgesamt 6 CP erworben werden.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenzzeiten: 5 SWS (70 Std.) · Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): 230 Std. · Gesamt: 300 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> · Studienleistungen: Studienbegleitendes Prüfen (Vorlesungsklausur) · Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen (Vorlesungsklausuren) zusammen. · Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Studienleistungen (Vorlesungsklausuren). · Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	Die Modulprüfung setzt sich aus der gemittelten Note zusammen, die in den sechs Vorlesungsklausuren erzielt wird.
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Christoph Hermann und Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 3 Entwicklungspsychologie
Ziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> · Studierende sollen sich umfassende Kenntnisse über die Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, d.h. über Entwicklungsveränderungen in den Hauptaltersphasen aneignen. · Studierende sollen in der Lage sein, unter Anwendung theoretischer Erklärungsansätze Entwicklungsveränderungen aus dem Zusammenspiel biologischer, sozialer und historisch-gesellschaftlicher Grundlagen beschreiben und erklären zu können. · Studierende sollen sich Kenntnisse über die Methodik entwicklungspsychologischen Arbeitens erwerben, insbesondere über ein Verständnis quer- und längsschnittlicher Untersuchungsdesigns verfügen und damit in der Lage sein, empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu bewerten.
Inhalte:	<p>Entwicklungspsychologie 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlegende Merkmale von Entwicklungsprozessen · Entwicklungsgenetik der Persönlichkeit · Forschungsdesigns in der Entwicklungspsychologie · Entwicklungstheorien · Entwicklungspsychopathologie <p>Entwicklungspsychologie 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Pränatale Entwicklung · Säuglings- und Kleinkindalter · Frühe und mittlere Kindheit · Jugendalter · Frühes, mittleres und spätes Erwachsenenalter · Das Lebensende: Tod, Sterben und Trauer
Lehrformen:	2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und 1 Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.) · Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): 184 Std. · Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 4 Sozialpsychologie
Ziele des Moduls:	Die Studierenden sollen wesentliche psychologische Beiträge zur Beschreibung und Erklärung des Funktionierens sozialer Systeme kennen lernen und in die Lage versetzt werden, das soziale Erleben und Verhalten von Individuen, interpersonale, intra- und intergrupale Prozesse theoriebezogen zu verstehen. Dies schließt ein, dass sie ein Verständnis für die Reichweite – und ggf. Konkurrenz – unterschiedlicher Erklärungsmodelle entwickeln, diese als probabilistisch begreifen und Schnittstellen zu anderen Teilgebieten der Psychologie und angrenzender Disziplinen erkennen.
Inhalte:	<p>Sozialpsychologie 1: Intrapersonale Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung sozialer Informationen • Einstellungen • Einstellungsänderung • Attribution • Entscheidungen unter Unsicherheit / risikobezogenes Verhalten • Emotion <p>Sozialpsychologie 2: Interpersonale Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpersonale Kommunikation • Austauschtheorien • Interpersonale Beziehungen • Altruismus • Intergrupale Beziehungen und intergrupales Verhalten • Aggression und Konflikte
Lehrformen:	2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und 1 Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.) • Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): 184 Std. • Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher:	N.N.

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 5 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
Ziele des Moduls:	Im Umgang mit Theorien, Methoden und Konstrukten der Persönlichkeitspsychologie sollen die Studierenden Verständnis dafür entwickeln, wie die im 20. Jh. entwickelten psychologischen Theorien anstreben, Erleben und Verhalten zu beschreiben und zu erklären. Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeit in ihrer jeweiligen von inneren und äußeren Einflüssen geprägten Einzigartigkeit. In der Beschäftigung mit persönlichkeitspsychologischen Konstrukten sollen die Studierenden theoretische Dimensionen zur Identifikation interindividueller Unterschiede anwenden sowie intra- und interindividuelle Verhaltensvarianz verstehen lernen.
Inhalte:	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie I: Theorien <ul style="list-style-type: none"> • Psychodynamische Orientierung, Lerntheoretische Ansätze • Kognitive & modellerntheoretische Orientierung • Humanistische / existentialistische / phänomenologische Orientierung • Interaktionistische Konzepte / Person-Umwelt Wechselwirkungen • Methoden: Projektive vs. Respondente Verfahren Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II: Konstrukte <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkonzept und Identität, Selbstpräsentation • Kontrollüberzeugungen, Leistungsmotivation • Extraversion-Introversion, Intelligenz, Aggressivität • Zusammenschau: „Big five“
Lehrformen:	2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und 1 Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.) • Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): 184 Std. • Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher:	N.N.

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 6 Pädagogische Psychologie
Ziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> · Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über den Erwerb von pädagogisch beeinflussbaren Kompetenzen aneignen, um die Gestaltung professioneller Beratung begründen zu können. · Die Studierenden sollen in der Lage sein, unter Anwendung lern- und motivationstheoretischer Erklärungsansätze Lehr- und Lernformen lebenslangen Lernens zu begründen. · Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über die Psychologie der Familienentwicklung und der Entwicklung von Familienbeziehungen aneignen, um daraus Maßnahmen der Diagnostik und Intervention im familiären und erzieherischen Bereich begründen zu können.
Studieninhalte:	<p>Pädagogische Psychologie 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Psychologische Grundlagen und Gestaltung lebenslangen Lernens · Kognitives Lernen und Lernstrategien · Selbstgesteuertes Lernen und Lernen lernen · Lernen in Gruppen und kooperatives Lernen · Lernen mit neuen Medien <p>Pädagogische Psychologie 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Professionelle Beratung · Familienpsychologie · Erziehungspsychologie
Lehrformen:	2 Vorlesungen, 1 Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> · Erfüllte Leistungsvoraussetzungen aus den Pflichtmodulen 1 und 2 (24 CP) sowie erfüllte Leistungsvoraussetzungen aus zwei weiteren Pflichtmodulen (16 CP), zusammen 40 CP · Eine notwendige Voraussetzung zur Belegung des Moduls 6 besteht darin, dass das Modul 3 (Entwicklungspsychologie) belegt und erfolgreich abgeschlossen ist.
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenzzeiten: 6 SWS (84 Std.) · Individuelle Lernzeit (Vor- und Nachbereitung): 276 Std. · Gesamt: 360 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> · Studienleistungen: Präsentation, Moderation, schriftliche Semesterarbeiten und Klausuren. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. · Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den zwei Vorlesungsklausuren zusammen · Die Prüfungsnote für das Modul ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Noten aus den zwei Vorlesungsklausuren. · Gesamtzahl der Credits für das Modul: 14
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	Die Modulprüfung setzt sich aus der gemittelten Note zusammen, die in den beiden Vorlesungsklausuren erzielt wird.
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang:	B.A. Sportwissenschaft –Freizeit- und Leistungssport/Psychologie
Modul:	M 7 Arbeits- und Organisationspsychologie
Ziele des Moduls:	Ziel dieses Moduls ist es, die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Organisationsbedingungen einerseits und menschlichem Erleben und Verhalten in Arbeits- und betrieblichen Organisationskontexten zu analysieren und angemessene Gestaltungsmöglichkeiten von Arbeits- und Organisationsprozessen sowie von Mensch-Maschine-Interaktionen kennen zu lernen, die in besonderer Weise dem beruflichen Einsatz in Arbeitsämtern, in Einrichtungen zur Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, in Rehabilitationseinrichtungen, in unterschiedlichen Beratungs-, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sowie im Marketing, Medien- oder Werbebereich gerecht werden.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> · Wechselbeziehungen zwischen Individuum, Arbeits- und Organisationsbedingungen · Arbeitsgestaltung und Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz · Führung, Zusammenarbeit und Kommunikation · Personalentwicklung, -führung, -diagnostik, -auswahl und Leistungsmanagement · Kooperationsprozesse in und zwischen Organisationen · Innovations- und Wissensmanagement · Arbeits- und Organisationsgestaltung · Organisationsdiagnostik und -entwicklung · Gestaltung technischer Systeme, Mensch-Maschine-Interaktion, Software-Ergonomie
Lehrformen:	2 Vorlesungen, 1 Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> · Erfüllte Leistungsvoraussetzungen aus den Pflichtmodulen 1 und 2 (24 CP) sowie erfüllte Leistungsvoraussetzungen aus zwei weiteren Pflichtmodulen (16 CP), zusammen 40 CP · Eine notwendige Voraussetzung zur Belegung des Moduls 8 besteht darin, dass das Modul 5 (Differentielle und Persönlichkeitspsychologie) belegt und erfolgreich abgeschlossen ist.
Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> · Präsenzzeiten: 6 SWS (84 Std.) · Individuelle Lernzeit (Vor- und Nachbereitung): 276 Std. · Gesamt: 360 Std.
Leistungsnachweise/Credits:	<ul style="list-style-type: none"> · Studienleistungen: Präsentation, Moderation, schriftliche Semesterarbeiten und Klausuren. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. · Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den zwei Vorlesungsklausuren zusammen · Die Prüfungsnote für das Modul ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Noten aus den zwei Vorlesungsklausuren. · Gesamtzahl der Credits für das Modul: 14
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung:	keine, die über die generellen Voraussetzungen des Studienganges hinausgehen
Modulprüfung:	Die Modulprüfung setzt sich aus der gemittelten Note zusammen, die in den beiden Vorlesungsklausuren erzielt wird.
Modulverantwortlicher:	N.N.